



Pressemitteilung  
Chemnitz, 17.11.2016

## Die kleinsten Chemnitzer Patienten kommen sicher ans Ziel

Am 17.11.2016, dem Weltfrühgeborenentag, übergab die Björn Steiger Stiftung das Baby-Notarzwagen-System „Felix“ an das Klinikum Chemnitz. Dieses Fahrzeug ist speziell für den Transport von Säuglingen und Frühchen ausgelegt, die zur besseren Versorgung von den Geburtskliniken im Umkreis in das Perinatalzentrum in Chemnitz verlegt werden müssen. Da ein Baby-Notarzwagen vom Rettungsdienstgesetz nicht vorgesehen ist, stellt die Björn Steiger Stiftung diesen dem Großraum Chemnitz zur Verfügung. Finanziert wurde das Fahrzeug über Spenden .

„Felix“ ist mit einem speziellen Dämpfungssystem ausgestattet und sorgt somit für einen sicheren und schonenden Transport. Zudem wird der Inkubator quer zur Fahrtrichtung geladen, was die Gefahr einer lebensbedrohlichen Verletzung der empfindlichen Blutgefäße und der nicht verwachsenen Fontanelle senkt. Spezielle Schallschutzmatten in den Radkästen, auf dem Fahrzeugboden sowie an Wänden und der Decke sorgen dafür, dass die kleinen Patienten besser vor Fahrt- und Umgebungsgeräuschen geschützt sind.

Die Björn Steiger Stiftung möchte dem Klinikum zusätzlich zum Fahrzeug einen weiteren Transportinkubator mit Intensivarbeitsplatz zur Verfügung stellen. „Wir hoffen, dass uns die Chemnitzer weiterhin so tatkräftig unterstützen, damit wir unser modernes Baby-Notarzwagen-System vervollständigen können“, so Thomas Pflanz von der Björn Steiger Stiftung.

„Als Perinatalzentrum Level 1, der höchsten Versorgungsstufe, ist das Klinikum Chemnitz erster Ansprechpartner in ganz Südwestsachsen bis ins Erzgebirge für den Transport und die optimale Versorgung zu früh geborener Kinder oder neugeborener Kinder mit schweren Erkrankungen. Deshalb freuen wir uns sehr, mit der dauerhaften Stationierung des Baby-Notarzwagens an unserem Haus einen weiteren Baustein für die hohe Versorgungsqualität dieser Kinder zu erhalten“, sagt Prof. Dr. med. habil. Jens Oeken, Ärztlicher Direktor des Klinikums.

„Pro Jahr fahren unsere Baby-Notärzte gemeinsam mit den Partnern vom Rettungszweckverband Chemnitz-Erzgebirge mehr als 50 Überlandeinsätze. Der Baby-Notarzwagen hilft, den Transport für die kleinen, vulnerablen Früh- und Reifgeborenen medizinisch sicherer zu organisieren. Einen herzlichen Dank dafür an die Björn Steiger



Stiftung!“, sagt PD Dr. med. habil. Axel Hübler, Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin.

Spendenkonto:

Bernhauser Bank  
IBAN DE51 6126 2345 0004 4440 00  
BIC GENODES1BBF

## Björn Steiger Stiftung

Auf dem Heimweg vom Schwimmbad wurde der achtjährige Björn Steiger von einem Auto erfasst. Es dauerte fast eine Stunde bis der Krankenwagen eintraf. Björn starb am 3. Mai 1969 nicht an seinen Verletzungen, er starb am Schock. Seine Eltern Ute und Siegfried Steiger gründeten daraufhin am 7. Juli 1969 die Björn Steiger Stiftung als gemeinnützige Organisation mit dem Ziel die deutsche Notfallhilfe zu verbessern. Meilensteine dieses Engagements sind z. B. die Einführung des bundesweit einheitlichen und kostenfreien Notrufs 110/112, der Aufbau der Notruftelefonnetze an deutschen Straßen, die Einführung des Sprechfunks im Krankenwagen und der Aufbau der Luftrettung. Aktuelle Initiativen widmen sich insbesondere dem Kampf gegen den Herztod, der Breitenausbildung in Wiederbelebung, der Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen für den Notfall, dem Frühgeborenentransport und der Alarmierung von Ersthelfern per App.

Weitere Informationen:

Tobias Langenbach

Björn Steiger Stiftung  
Max-Eyth-Straße 7  
71364 Winnenden  
T +49 7195-30 55-215  
F +49 7195-30 55-912  
E [pressestelle@steiger-stiftung.de](mailto:pressestelle@steiger-stiftung.de)  
H [www.steiger-stiftung.de](http://www.steiger-stiftung.de)



WIR HELFEN LEBEN RETTEN



Dokumente und Bilder:

[https://www.steiger-stiftung.de/pressemitteilung/a-ART\\_200](https://www.steiger-stiftung.de/pressemitteilung/a-ART_200)



WIR HELFEN LEBEN RETTEN